

FAST AM LIMIT

Die Platformers' Days sind zur Institution geworden. Wohin der Weg geht und was sich alles ändern soll, hat Rüdiger Kopf bei den Veranstaltern Oliwer Dahms und Reinhard Willenbrock nachgefragt.



Die Platformers' Days wurden stetig weiterentwickelt. Die Veranstaltung ist gewachsen. Besteht noch die Möglichkeit, weiter zu wachsen, und wenn ja, wohin?

Dahms: Wir wollen wachsen, aber auch weiterhin eine gute Qualität gewährleisten. Ein reines Wachstum bei der Besucherzahl ist nur erstrebenswert, wenn die Qualität der Besucher stimmt. Wir wollen Entscheider und Mitentscheider nach Hohenroda holen, also neben dem Geschäftsführer, Inhaber oder dem Einkäufer auch die Techniker und Logistiker, die das Rad der Branche am Laufen halten. Was die Ausstellungsfläche angeht, sind wir fast am Limit. Hier können wir am Standort Hohenroda nur begrenzt wachsen. Aber was an zusätzlicher Fläche geht und sinnvoll ist, werden wir auch nutzen, um weitere Aussteller einzubinden.

Willenbrock: Eine dritte Wachstumskomponente sehen wir bei Ausstellern und Besuchern aus artverwandten Branchen. Aus den Bereichen Arbeitsbühnen und Teleskopstapler sind alle wichtigen Hersteller bei den Platformers' Days mit dabei. Wir wollen zukünftig gezielt Hersteller aus dem Kran- und Industriestaplerbereich ansprechen und zu einer Teilnahme bewegen. Wenn uns dies gelingt, erreichen wir auch branchenspezifisches Fachpublikum, welches gut zu uns passt und die Veranstaltung allgemein bereichern kann.

Wird es inhaltlich Neues geben?

Dahms: Die Platformers' Days stehen für mobile Hebeteknik und mobile Höhenzugangstechnik. Daran soll sich auch nichts ändern. Unser Leitmotto ‚Bühne – Stapler – Kran‘ soll aber verdeutlichen, dass wir uns neuen Ausstellern und Besuchergruppen öffnen wollen und die Kran- und Staplerbranche stärker für eine Teilnahme begeistern möchten.

Wir haben uns ja schon vor einiger Zeit für einen ‚2-1‘-Rhythmus entschieden, das bedeutet 2 Jahre Messe und 1 Jahr Pause. Da können wir größere Veränderungen nur in der Pause planen und dann ausführen. Wo wir Fehler oder Defizite sehen, reagieren wir natürlich unmittelbar. Kleine Verbesserungen werden dann immer im Folgejahr umgesetzt, sind aber rein organisatorischer Natur und haben mit dem inhaltlichen Konzept wenig zu tun.

Was wir aber bewahren wollen, ist der gemütliche und familiäre Charakter der Veranstaltung. Wir hören immer wieder in Gesprächen mit Ausstellern und Besuchern, dass das den Teilnehmern sehr wichtig ist und zu einem großen Teil auch die Platformers' Days ausmacht.

Wachstum muss auch gehandhabt werden. Gibt es Änderungen, auf die sich die Aussteller einstellen müssen?

Willenbrock: Nein, natürlich wissen wir um die Bedeutung guter Planung. Bevor wir aber größere Veränderungen vornehmen, werden wir die Aussteller auch um ihre Expertise bitten. Für 2018 sind keinen wesentlichen Änderungen geplant.



Reinhard Willenbrock

Wenn die Konjunktur aber weiter so stabil bleibt wie jetzt, werden wir uns für 2020 und 2021 erheblich Gedanken machen müssen.

Mehr Besucher sind immer gern gesehen. Wie wird der Zustrom geregelt werden?

Dahms: Beim Besucheraufkommen müssen wir zwei Punkte beobachten: die Parkmöglichkeiten und den Einlass. Die Parkplatzsituation hat sich im Vergleich zu früher schon wesentlich verbessert, hier sind wir auf einem guten Weg.

Für den Einlass hatten wir 2017 eine neue Registrierungssoftware implementiert, die am Freitagmorgen aber nicht ganz fehlerfrei funktionierte. Hier haben wir aber reagiert und die Besucherchlange am Haupteingang auf recht unkonventionelle Weise schnell aufgelöst. Für die Unannehmlichkeiten bitte wir die Betroffenen nachträglich noch um Verzeihung. Wir haben hinterher die einzelnen Fehler analysiert und entsprechende Änderungen vorgenommen, damit die zeitweilige Störung 2018 nicht mehr auftritt. So ist am Haupteingang unter anderem ein weiterer Counter geplant, um die Besucherströme schneller abzufertigen. Trotzdem unser Tipp an alle Besucher: Wer sich vorab online registriert und das Ticket per Paypal im Voraus bezahlt, kann beim Vorzeigen der Barcodes Zeit und Geld sparen. Ab 14. März ist die Seite freigeschaltet.

Wo wir noch Verbesserungspotenzial sehen, ist der Shuttleservice zur Platformers'-Days-Party am Freitagabend. Beschwerden hören wir zwar fast keine mehr, aber aus Erfahrung wissen wir, dass die ein oder andere Verbesserung noch möglich ist. Wir arbeiten dran.

Haben die Platformers' Days national eigentlich einen Wettbewerb?

Willenbrock: Wettbewerb gibt es immer. Eine Veranstaltung wie die Platformers' Days konkurriert bei den Besuchern immer mit anderen Special-Interest-Messen wie Galabau, CMS oder Logimat, was auch für die Aussteller zutrifft. Was das Werbebudget der Aussteller angeht, stehen wir zusätzlich noch mit Printmedien, Internet und herstellereigenen Hausmessen und Incentives im Wettbewerb um jeden Werbeeuro.



Oliver Sven Dahms

Dahms: Andererseits sind die Platformers' Days in ihrer Ausprägung für die Zielgruppen Arbeitsbühnen, Stapler und Krane einzigartig im deutschsprachigen Raum Europas und haben sich eine wichtige Position als Treffpunkt für mobile Hebeteknik und mobile Höhenzugangstechnik erarbeitet. Der Charme der Veranstaltung ist einmalig.

Wenn eine Fee mit einem Wunsch, den Sie sich für die Platformers' Days erfüllen könnten, vorbeikäme – welcher wäre dies und warum?

Dahms: Mit einem Wunsch wäre es leider nicht getan, drei müssten es schon sein. Als erstes würden wir uns für alle Platformers' Days eine Woche lang schönes Wetter wünschen: angenehme 20 Grad und Sonnenschein von Montag bis Sonntag. Das sorgt beim Aufbau, während der Veranstaltung und beim Abbau für gute Stimmung. Zweitens mehr messetaugliche Fläche im Freigelände, um jedem potenziellen Aussteller adäquate Fläche anbieten zu können. Und drittens, wenn die Fee es gut mit uns meint, eine sich weiter gut entwickelnde Arbeitsbühnenbranche, die mit neuen Produkten und Vielfältigkeit den Markt und die Platformers' Days bereichert. <<



Eine Freiluftveranstaltung wie die Platformers Days, strahlt bei Sonnenschein und lächelt bei Hochnebel